

# Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 06.01.2024

Kulturdialog im Westpreußischen Landesmuseum

## Dreikönigstreffen mit besonderem Programm

**WARENDORF.** Das Westpreußische Landesmuseum lädt in Kooperation mit dem Kulturreferat für Westpreußen, dem Posener Land und Mittelpolen sowie dem Förderverein Kulturgut Franziskanerkloster Warendorf und Familie Horstmann zum Dreikönigstreffen 2024 ein. Der Eintritt zum Kulturdialog im Westpreußischen Landesmuseum am morgigen Sonntag (7. Januar) ab 14 Uhr ist frei.

Diese Gelegenheit lädt laut Pressemitteilung alle Interessierten ein, die faszinierende Geschichte und Kultur der Region Westpreußen und des Klosters zu erkunden.

Wie jedes Jahr erwartet die

Besucherinnen und Besucher jeden Alters ein facettenreiches sowie spannungsvolles Kultur- und Wohlfühlprogramm mit kulinarisch-unterhaltsamen Leckerbissen.

An morgigen Nachmittag soll das Flanieren im Kloster zu einem besonderen Erlebnis werden, bei dem es an jeder Ecke viel zu schauen und zu staunen geben wird, heißt es in der Presseinformation weiter.

Der Höhepunkte des Programms stellt die Sonderausstellung „Augen-Blicke – Ausblicke: Westpreußen entlang der Weichsel“ dar: Ein Rundgang durch diese Ausstellung

im Westpreußischen Landesmuseum beginnt um 14 Uhr. Teilnehmende können die Kunstgeschichte und Kultur dieser Region erfahren.

Wer Freund des „Krippkes kieken“ ist, kann um 15 Uhr in die Klosterkirche kommen. Dort wird Gertraud Horstmann Interessantes über die wechselvolle Geschichte der Krippe in der Klosterkirche erzählen und wie es gelang, dass die Krippe, von der es bis 1977 nur noch einen Kasten mit Hand – und Fußpaaren gab, wieder zu Ehren kam. Vielleicht haben einige der Besucher als Kinder andächtig vor der Krippe des Franziskanerklosters gestaunt und

können davon berichten.

Eine Bilderpräsentation von Kulturreferentin Magdalena Oxfort folgt am späten Nachmittag. Um 16.30 Uhr wird eine von ihr begleitete Bilderpräsentation zum 20-jährigen Jubiläum des Bestehens des Kulturreferates für Westpreußen vorgestellt. „10 Jahre der grenzübergreifenden Arbeit des Kulturreferates in Warendorf und mit Warendorfern in Polen“ wird gezeigt.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen im Vortragssaal des Museums der Förderverein für seine vielleicht auch neue Mitglieder sorgen.